

Die Tagung „Frauen in Führungspositionen: Zur (De-)Konstruktion von Geschlechterdifferenzen“ findet im Rahmen der Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur statt, die im Wintersemester 2014/2015 an der Universität Speyer besetzt wurde.

Die interdisziplinäre und internationale Gastprofessur Frauen- und Geschlechterforschung Rheinland-Pfalz wird seit 2001 durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz gefördert. Sie wird semesterweise mit einer international renommierten Wissenschaftlerin besetzt und rotiert zwischen den rheinland-pfälzischen Hochschulen.

Ziele sind:

- Internationale Impulse für die Frauen- und Geschlechterforschung zu setzen,
- das Renommee dieses Forschungsbereichs zu stärken,
- das Lehrangebot zu erweitern, v.a. in Bereichen, die dem Forschungszweig noch kritisch gegenüberstehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie
- Studierenden das Netzwerken zu ermöglichen.

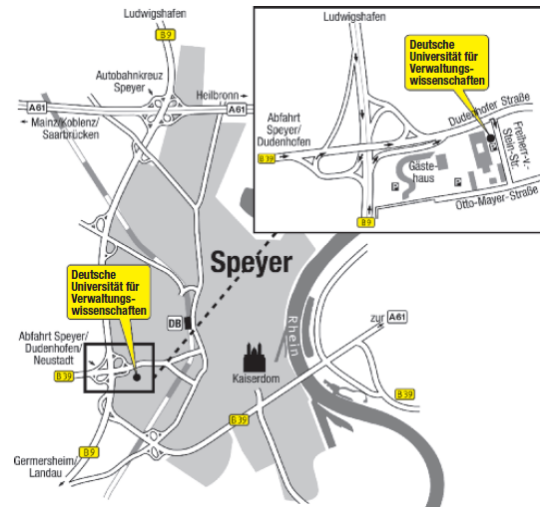


Klara Marie Faßbinder
Gastprofessur
für Frauen- und
Geschlechterforschung
Rheinland-Pfalz



Tagungsort

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer



Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung nach Speyer.

Die Fahrtzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.

Der Bahnhof in Speyer ist etwa 2 km von der Universität entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die Buslinie 561.

Die Fahrtzeit von der Haltestelle Bahnhof (Bussteig 1) bis zur Haltestelle Verwaltungshochschule (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt ca. 10 Minuten. Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt bis 18.36 Uhr und am Wochenende bis 19.21 Uhr.

Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>



Frauen in Führungspositionen: Zur (De-)Konstruktion von Geschlechterdifferenzen

12. Juni 2015

Leitung:

Dr. Annette Knaut

Frauen in Führungspositionen: Zur (De-) Konstruktion von Geschlechterdifferenzen

Es gibt sie: Die Spitzenpolitikerin, die weiblichen Vorstandsvorsitzende eines DAX-Unternehmens und die Nobelpreisträgerin in Biologie porträtiert von Massenmedien, die über die ‚Normalität‘ von Frauen an den ‚Schaltzentralen‘ der Macht jubeln, die es geschafft haben Kinder und Karriere unter einen Hut zu bekommen und dennoch ihre ‚Weiblichkeit‘ nicht verlieren. Und es gibt sie gleichzeitig auch nicht: Der Frauenanteil in den Vorständen der umsatzstärksten 200 Unternehmen Ende 2014 liegt bei fünf Prozent, der Anteil von Professorinnen liegt bei 20 Prozent. Nur jede 10. Bürgermeisterin ist eine Frau.

Wurde viel erreicht und hat sich doch auch (kaum) etwas geändert?

Die Vorträge der Tagung fragen zum einen nach der Darstellung von Geschlecht in den Medien und zum anderen, welche Rolle Geschlechterdifferenzen im Alltag in Organisationen spielen. Welche Relevanz hat die gläserne Decke in der Politik und der Wissenschaft, warum greifen Gleichstellungsmaßnahmen kaum? Welche Bedeutung hat die (De-)konstruktion von Geschlechterdifferenzen wie sie in der medialen Darstellung zu finden sind auf die Art und Weise wie Frauen in Führungspositionen wahrgenommen werden.

Um 18 Uhr findet als Abschluss eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema "Frauen können nicht alles haben – Männer aber schon?!" statt, auf der neben Wissenschaftler/innen auch Praktiker/innen zu Wort kommen sollen.

Kontakt:

Dr. Annette Knaut (Soziologie) -
Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur im WS 2014/15
E-Mail: knaut@uni-speyer.de

Freitag, 12. Juni 2015

9.30 Uhr **Begrüßung**

Panel 1: (Des-)integration über visuelle und sprachliche Darstellung

10.00 Uhr **Wandel der Darstellung von Geschlechterrollen in Wahlprogrammen. Ein Vergleich zwischen den Parteien CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen von 1980 bis 2013**

Julia Heidler, M.A.
Universität zu Köln

10.45 Uhr **Wissen in Fotografien – sozialwissenschaftliche Bildanalyse am Beispiel von ‚Hillarys Hand‘**

Prof. Dr. *Jürgen Raab*
Universität Koblenz-Landau

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr **Thema wird noch bekanntgegeben**

Prof. Dr. *Eva Flicker*
Universität Wien

12.30 Uhr Mittagspause

Panel 2: Desintegration durch informelle Institutionen

13.30 Uhr **Barrieren für Frauen in der Wissenschaft – Ein Überblick**

Dr. *Otto Hüther*
Universität Kassel

14.15 Uhr **Geschlecht als Differenzierungskategorie im Sport**

Michaela Werkmann, M.A.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr **Demokratie braucht Frauen! Ergebnisse der aktuellen EAF-Untersuchung zu kommunalen Führungspositionen**

Dr. *Helga Lukoschat*
EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. -

16.00 Uhr **Geschlecht und Wettbewerb. Zur Transformation hegemonialer Männlichkeit im Finanzmarkt-Kapitalismus**

Andreas Stückler, M.A.
Universität Wien

16.45 bis Zusammenfassung

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Podiumsdiskussion

„Frauen können nicht alles haben – Männer aber schon?!

Zur (Ir-)relevanz von Geschlecht in Spitzenpositionen in Wirtschaft und Politik“

Eröffnung durch

Prof. Dr. *Joachim Wieland*
Rektor der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer

Moderation:

Dr. *Annette Knaut*

DiskutantInnen:

Dr. *Helga Lukoschat*
EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.

Monika Stumpf
Regionalsprecherin der BücherFrauen e.V.,
Regionalgruppe Rhein-Neckar

Anne Spiegel
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende von
Bündnis90/Die Grünen im Landtag Rheinland-Pfalz